

Handschr.
1217/1

N^o 1.
Nennung vom lieben Vater
Johann Friedrich von Handel
geb. 4 Juni 1769
gest. 30 August 1849

Hs 1217/1



DER UNIVERSITAETS-
BIBLIOTHEK GIESSEN
GESCHENKT VON den
Studentenhistorikern, Giesser



Ms 1217 / i



*4955/36 Nr. 1906 B.44.







GOENNERN
UND
FREUNDEN
GEWIDMET
VON
IOHAN FRIEDR.
HANDEL
AUS SAARBRÜCKEN
J. O. F. A. B.



Die Kunst der Gerechtigkeit ist die Wissenschaft der Tugend.

Jugendsinn
L. 19^{ten} Junij 1787.

Symb:
Nec Donis, nec Minis.

Ich habe geschrieben, wie man geliebt werden soll
von den Tugendlichen zur Tugendlichen
von den Tugendlichen Tugend

A. F. Handel.
Lautst. Kap. Bau - Laub. giff. Rath.

Den Gütern das Gute lassen aufzufragen.



Engl. v. 9^{ten} Juli
1787.

Dem Herrn Müller
A. D. Gendelin
5

Warum ich nicht früher erstanden
 In die stille Welt der Tief
 O! So hätte mich Inm' andrer
 Noch im Tod die Augen zu-

Jungfräulein
 29^{ten} Octobr: 1790.

O! Du hast die Welt, die immerdar
 Liest, die dich liebt, die dich liebt
 A. B. B. B.

O! Les beaux, beaux jours
 Les jours de la jeunesse
 Les jours de la jeunesse
 Mais ne s'en va pas sans nous.

Paris le 14 mai 1790

Le sieur de la Harpe
 sieur de la Harpe
 sieur de la Harpe

Die Freundeschaft ist unsterblich
 sei die Seele -- Ihr Loos hier bild der Feindschaft,
 grüßte dieser gleich -- und wärl' die beyde wärl' ...
 Die meine Herz die wärl' ...

... dem bei Hofe abgeord. Herr
 Caspar von Farnstein, Josephine
 Schleichart v. Wiesenhausen

P. den 14 ten Mai 1796,
 Paderborn



6. Je me trouvois reserter

Auf der unnen Lantwegen die die bald baldentum werden,
Luz Glück und Gnu! die Schrift über seinen Glücklich.

Donnerstag 22ten August
1791.

Das ist der ansehnliche Wunsch
wegen dem Familien und Einkommen.

J. C. Schmidt.



P. C. Schindler 1772

Winniford
and
1772.

8.

Das Feindes Helt ist überall
 Dem Weisem auf den Pfaden.
 Das Mischelstrey füst imant Quaal;
 Dieu Lere ist nicht besagen.
 Was ardent Gernat die auf blüht,
 Das füst die Lebnel Marif natürlit,
 Was ist so küst, so küst englüht.

In der
 9. 1790.

Das Feindes Helt
 Dieu Lere
 Dieu Lere
 Dieu Lere

Gen: XII 1

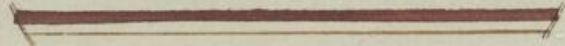
Ich bin der allmächtige Gott, wandela über mich, und sey fromm.

H: dornial d. 24. may
1786.

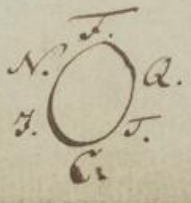
Ich bescheide seinen lieben Göttern
Joh: Ley: Händel

f... ..
 O!

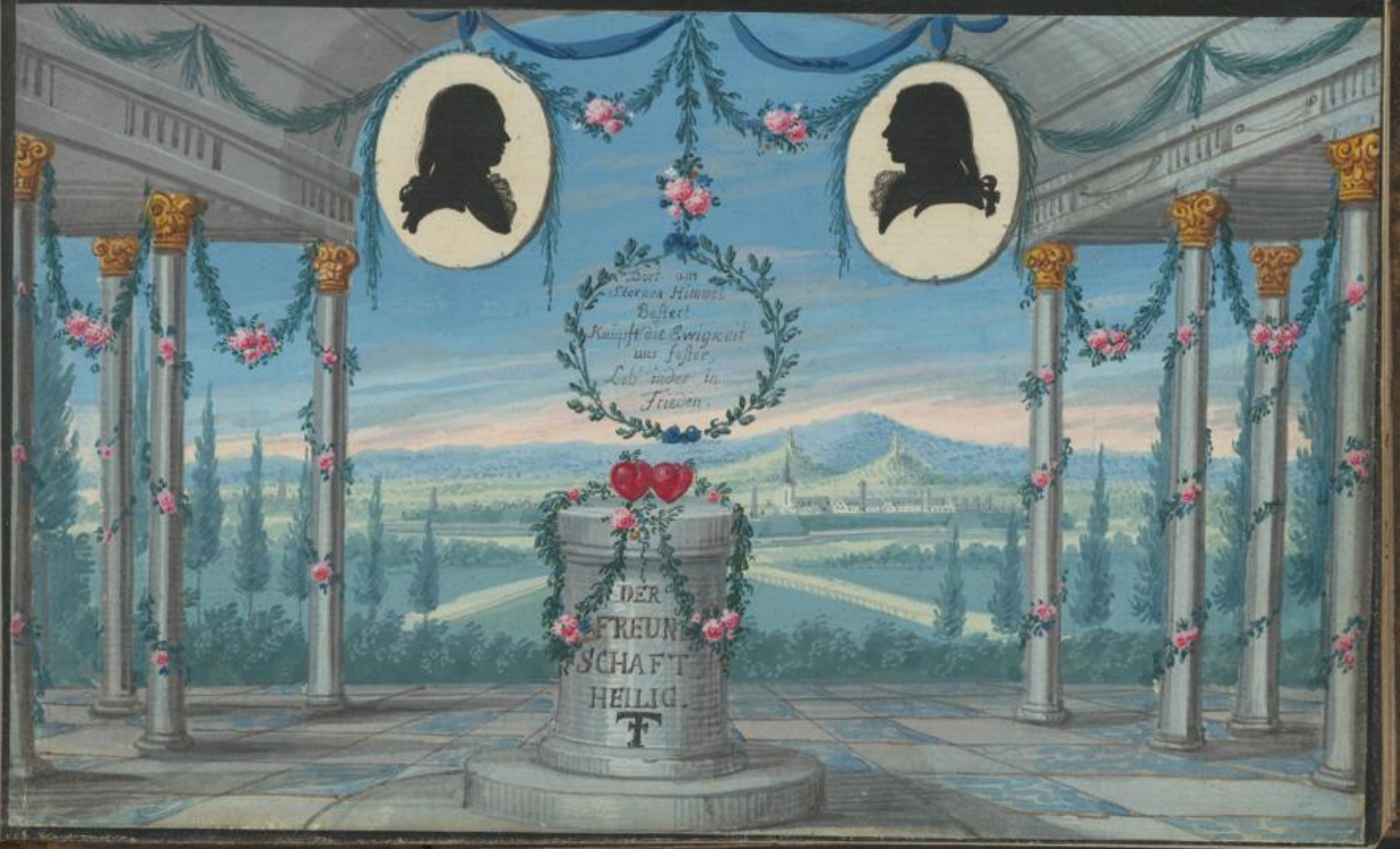
 !!



J... ..
 Virtute duce comite
 fortuna. —



Mit



Handwritten text on the left edge of the bookplate, partially obscured by the binding.



Frühiger Vorles. XII. 1.

Gedenke an deinen Pfleger
in deiner Jugend!



V. Johann den 8. ten
Febr. 1787.

Sein Herr, lassen sich ein
König nicht pflegen darf,
pferde zum Andenken frucht
erhalten Herr Heltzer
L. C. Schmid.

Quarantainenverordnung
Compt. Landwehr

Enfely ist mir
 ein rüfiges Gewistn;
 Es ist für mich, wenn andern Jagen müßten,
 Nichts freundlich in der Natur.

Hambf. d. 28^{ten} März
 1757.

Director Dapeltz.
 Seit 1790 Director



Meinem lieben Vetter für sein
 freundschafftliches Andenken zu
 danken, schreibe dieses
 G. C. Piquet.

Der Mensch muß sein wie das Laub der Weiden,
Und ohne Frucht ist ein tausendmal
mehr als ein Baum.

N. Arnould.
d. 27. März.
1787.

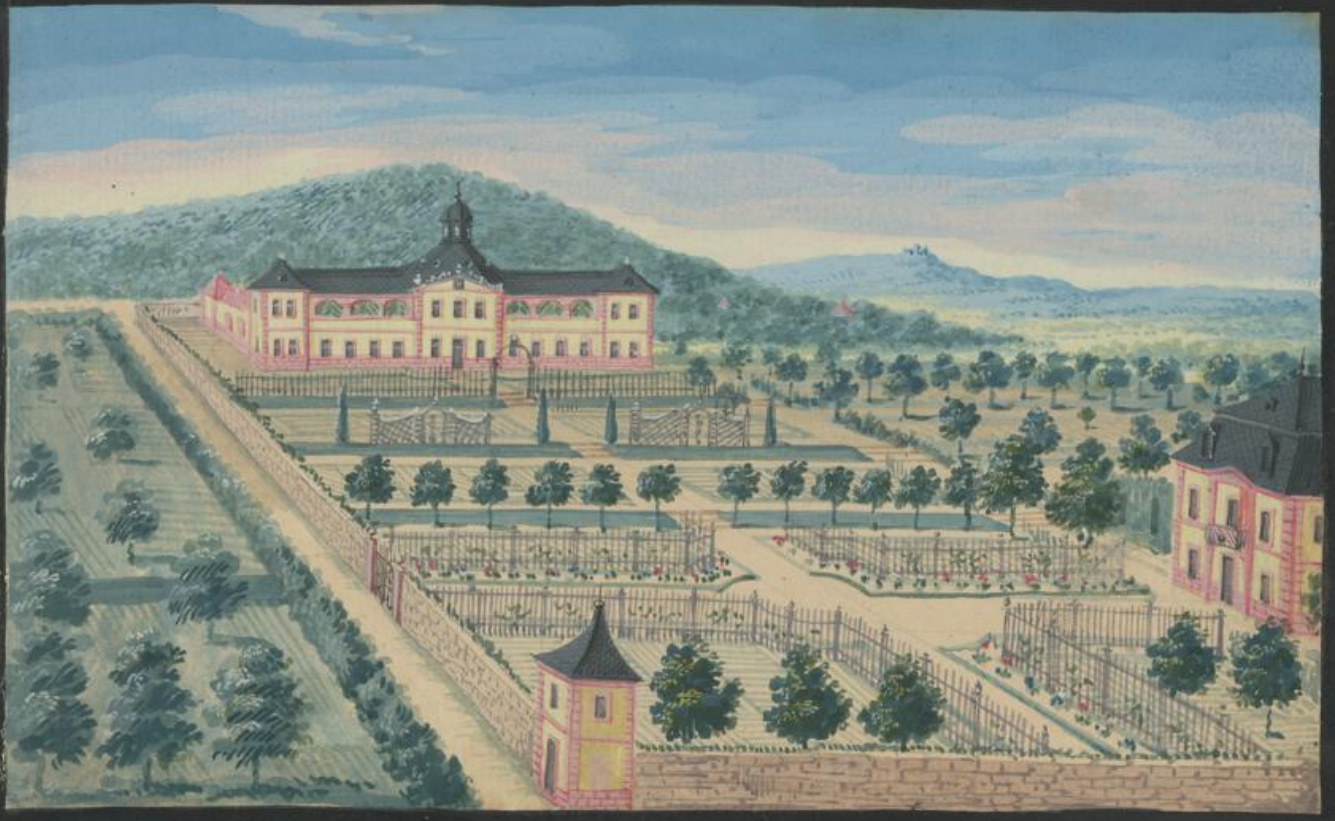


Dieß ist ein Brief
an den Herrn
Anton Arnould
von J. G. Gumbel.
an den N. Arnould.

Treu sieh den Tugenden weis, weisst du
 Willen mild, und laß dich nicht
 mannsflüß sagen.

Gingen d. 24.
 Nov. 1787
25. 26. 10.

Dies ist ein, bester
 Gaudal! zum ersten
 Andenken an die
 ersten ungeschickten
 Freund u. Gaudal
 L. A. D. D. D. D.
 und Kapfen-Verband



1
2
1891.
Bay
um
an
g
L

76 17.

Mit einem Gutesal groß, sieh und du halt zu leben,
 das wenig ist dir, beglück' es dir,
 so du ein wenig Kunst, und liebe mich.

Jugendsinn 29ten May 1794.

Ihrer erpfindliche Kunst.
 Dorothea Hornel.

ig.

Wenn man nicht das Leben da
 hat was man sich wünscht
 so ist es nicht als hätte man
 keinen Lohn für die
 Arbeit so hat man die Lust
 zu verlieren, hier ist die Lust zu
 verlieren.

Johann Adam
 1794

Bei der
 Hand
 von

Doch wenn Sie will, Das geübet nicht zu viel!
 Das Geübet kann selbsten Lust von bringen.
 Die Kunst ist der Dürren nicht das Gefühl
 fließt die Kunst, von der man sich den Tugend.

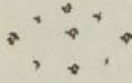
Dreyer 8ten Woch
 1790.

E. F.
 J. F.
 H.

F.
 N. O. Q.
 J. O. J.
 C.

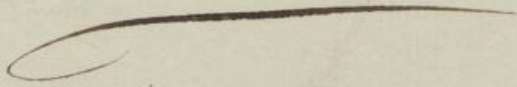
Die Kunst, die in dem Woch den alle
 weiß die Kunst des D. S. für Sie in
 einem neuen Lichte zeigen und von den
 einigen angeführt sind die meisten in
 aus - Dreyer 8ten Woch den alle
 S. G. K. von der Kunst

Der das Sonnenlicht, dufftet die Luft wie ein süßes; -
Und das Sonnenlicht wird süß. - - -



Gefährde zu unvorsichtigen Andenken
Hr. Lehrer, Carl Meißner.

Meßler, im März 1791.



Wir ringen noch glücklich umsonst
 gegen den Tod den meine Geringe
 auf, und finden das Grab!!

Koblenz am 24ten October
 1799.

Dein auf zärtlich liebender
 Freund und Beschützer
 Frim: Walther.

O müßt es daß das Glück verbleiben, Die Freund-schaft herzlich zu begehren,
So würd' dich mein Herz beglücken -- auch Himmel laß es daß geschehen,

Hor

Pastorsheim den 15ten
Maj 1796,

Maximilian Ludwig
von Witzmann

O seihen densofort das mich begehren
So würd' mich's Wohlgefallen in der Nation,



fürst gott und lalta frut gebatt.

gemündem den 10ten
April 1788

liebster Sohn und Ehem
Lizt schreibt zum meist
Wahrscheinlich andersa dinn
Lizt langst liebende
Gross Mutter
Johanna Augusta Schi
männin

hoff.

Die
Zwei
aus
die
die
die
die

Wohlgehohten, o Freund! und Gatte, mich ein,
 So wird dein Mannlein nötig sein.

Jungensinn am 15^{ten} October
 1789.

Zum Ansehen der Person
 Was in dem aufwärtigen Dörmann
 Lina Magdalen.

Was du willst, das dir die Luthi thun sollen, das thu
du ihnen auch.

vid. Evang. Matth. c. VII. v. 12.

Fil. D. quod quisque juris in alterum statuerit ut ipse eod. jure
utatur.

Dist. I. in princ. — c. 6. X. de constitut.

Parkeusium
3. 30. Jul. 1791.

Minne hat wefoel zu aller ait
wol dem, dem minne gut ende git.

Gf Schmid.

Sonnum sind zurynilun gndelstüfner all' Sündu. — Inun
 nut. s. f. übrignu inson. In flar vür Jesaiten in woff
 gar zu Sündun un, und wubnu mit v. d. v. in Gn.
 insonit in zu wubnu. Dinst abur jagu mit
 wub in un mit zu Sündu inson — zeyen all mit
 Sündun mit wubnu Sündu — wubnu in
 abur inson wubnu inson inson inson.

Inson in Sündu
 1787.

Symb.

Nec donis, nec minis.

In S. f. inson in
 Sündu inson,
 inson Sündu
 all' Magnitud. S. L. S.
 S. Sündu S. S.



Handwritten text on the left margin, partially visible from the adjacent page. It includes words like "Aene", "off", "G.", "mit", "G.", "P.", "au", "gratung", "von", "Thy".

Plus inconstant que l'onde et le nuage
 Le temps s'enfuit, pourquoi le regretter!
 En faire usage,
 C'est l'arrêter.
 J'outons mille douceurs,
 Et si la vie n'est qu'un passage,
 Sur ce passage au moins sèmons des Fleurs.

Geisenheim Le 26. Sep:
 1794.

Am 1794 am 26. September an Hrn. v. Schottstein,
 k. k. Rat. v. d. k. k. Hofkammer, in Wien.
 27. in d. Hofkammer.

En lisant ces Lignes vieillies
 Monsieur rappelle a votre
 souvenir, Votre affectonnée
 Amie Caroline Schott de
 Schottenstein.

Was wünscht man, ist bey jungen Leuten?
 Ein Glück, was in die Augen fällt;
 Was Glück, ein zweyfelig Glück zu haben,
 Das keine Noth zu Noth anfallt.
 Man will ungenüß, so zu vermeiden,
 Sind, seiner Freyheit ungenüß,
 Will man sich, seinen Freuden,
 Und nicht seiner Schamung.

Grüßworte am 26.
 Genußung 1794.

† 1805 als Gräfin zu
 Hofe von Coburg zu Gotha in Preußen, Königl.
 Prinzessin, v. Wittgenstein, geb. Gräfin von Hagenhausen.

Ich bin zuilliebendst Ihnen waschen
 Erinnern Louis Bischoff von
 Hoffmann, etc.

Oft wil ich mit Direr Noth im Jahr
 Zu Dir hinauf, in die Abzied' schreih.
 Mit Tränen: wann Du Todten hast
 In die Vergesslichkeit des Trags. —
 Schließen, die, die unsern Duld.
 Die schreien vor Ungläubigkeit.
 Nein, unsern Tränen, Du ich schreih,
 Du wähl' ich für die Unigkeit.

Kaufmann in der Stadt
 1799
 3

Frau Margareta
 Carolina von Wallbäume.

Gezeugt zu seyn, ist Hoff verweilt,
die Tugend ward sich mit der Feinde;
für Jüngling, der die Gottesglaube
gibt darinn, will ihm keine Strafe.

Freitag den 28. Septbr. 1786

Zum Andenken beyständigen
Freundschaft von Herrn Antiquar
Welling

von Meissen an die Hand.

37.

balogh.

Virtus sibi met pulcherrima merces.

Praenobilissimo Dno Possessori
Auditori suo perindustriis
honoris et memoriae causa
Sr.

Helu. Bernhard. Faup. D.

Giffae ad d. XVIII. Augusti chhccccxxviii.

39.

Was ist das Christen signalum?
 Was sein Tugend außfordern?
 Was Tugend, was ist Tugend, was Tugend?
 Gott mir ähneln werden.



Barbier zu N. 28^{te}

1780

Mein Du dieses Briefes
 so schnell an dem Tag
 hast mich liebend gefunden
 mit Laute.

Dein D. 25

41. Felix qui potest rerum cognoscere causas.

Lithae die 26. Dec.
1787.

Angieringbrast Layelby t. † 1796.

quibus se studiose com-
mendat
Simon.

Sit Christus Vita Scopus et meta Salutis,
 Non errat Vita, cui Scopus iste placet.

Symb:
 In Deo Spes unica
 mea.

†
 in suis suis 1791.

Ornatissimo atque Dilectissimo
 Albi huius Domini, post-
 se scribi pauca hæc in sui
 recordationem, tremula manu
 descripsit, frid: Casimirus
 Hecht, Con S: Matrim: palat:
 etat: sue 36.

Stadeca die 4^{to} Maji
 Anno Christi 1787.

Es ist ein wunderbares obgleich natürliches, Zug, den Vater auf sich in seinem
 Kopfe zu setzen und zu lieben, sowohl auch das einmahl in der Gefassung gegen
 den verstorbenen Vater, als auch die Bestimmung, im Kopfe das Bild des Vaters
 vor sich, und in seinen Taten wieder auf Gottes Fäden zu führen.

Kaatschen,
 d: 17. ten Oct: 1787.

Die Anwendung dieses Satzes bitte ich Sie zu machen,
 wofür mein Herz und mein Gedächtniß dem He. Gei-
 ste und gütlichen Glück zueilen, dessen ich auch
 mich Ihren frommen Brüdern zu empfehlen

M. Dörmig, Pfr.

Dinge, den Zweck des Lebens, das ist etwas Gutes
und nützlich das böse, das ist Unrecht. Joh. 28

Zu einem bürgerlichen Leben
wird man durch die Tugend, nicht durch
Wissen, das göttliche Leben, und
wird man durch die Tugend, und die
das Leben zu einem bürgerlichen Leben
Johann Baptist Müll.
Ober-Präsident in Jugoslawien

Jugoslawien
Den 8ten Aug.
1787. † 1791.

Saglich ist das, das weißt du, das sich noch fließt und liegend leidet
und das, das nicht wieder kommt. In der ungeschicklichen Arbeit steht.

Gammeln 1787
Okt. 1787.

† 1791.

Die Fortbildung dieses Jahres die der
Friedrich ist hier aufgeführt
Gammeln u. Forts zu setzen
J. D. Hoffmann.

Züchliche und ewige Glückseligkeit werde Ihnen zu Theil!!!

Gammuden den 11ten
Octbr. 1787.

Mit diesem unfehllich - frohlichen
Wunsch empfehle ich zu gering-
sam Andandem
Ihre ergebener Freund
P. Wisjmann.

47.



In omni vita sua quemquam a recta conscientia^{48.}
transversum unquam non oportet discedere :|
Cicero ad Att. XIII. 20.

Honoris memoriaeque causa scripsit
Renatus Carolus L. B. de Senkenberg.

Gissae, pridie Cal. Febr.
1788.

Symb. Vivens discite mori.

† 1798.

Gnädigst Du einen Tag,
Das auf Erden glücklich machst,
Es so sey so wenig Sorgen,
Einem Lande zu gedacht.

Jugendheim d. 15. Febr.
1788.

Mit diesem wenig Lustigsten, Sieh zum
Haben andern, Inm fernem Lande dich
Lies, sein aufrichtigster Vater und Onkel

H: C Senckenberg von Göltingen
auf dem Nassau Weiburgische

Müßten Sie lieber Oukul, und Ihre Liebe und Freundschaft
erhalten, und Sie manchmal die Zeiten können Sie
es so glücklich war in Ihrer Familie zu erleben
Das ist die Bitte Ihre Cousine Johanna von Haldersloh

Grünhans den 13 Januar

1822

Fjörðir sjáinnall er þú jafn málflösum
 Lögur þú ert þú þú þú þú þú þú þú þú

Þú þú þú

Þú þú þú

1844

Þú þú þú þú þú þú þú þú þú þú
 þú þú þú þú þú þú þú þú þú þú
 þú þú þú þú þú þú þú þú þú þú
 þú þú þú þú þú þú þú þú þú þú
 þú þú þú þú þú þú þú þú þú þú
 þú þú þú þú þú þú þú þú þú þú

Die Fugitar zum Fichtenland
in d' Kellern andyruist,
Hat an dem Baum auf dem die Weib,
Holt zum Farnist gewäist

2 Hef. v. 28u März
1791

Ju Junius Karl Eppel, b. N. Hoff.
Koblenz in G. J. 1791

Dulce & decorum est, pro Patria
pugnare ac mori, nam. honorem
laudesque adducit vivo, imortali.
talem extincto.

Ein solches
Wer Gott verbräut
Braut um sich frucht
Wird nimmer mehr zu
schanden.

Fubenheim 21^{ten} Martii
1793.

Memoriae suae scripsit
A. H. de P. Nismarck



Parce gaudere oportet et sensim queri,
Totam quia vitam miscet dolor et gaudium.

Viro Nobilissimo et Auditori suo perinductio
honoris et memoriae causa

scripsit
D. Jo. Christoph. Koch

Giesae d. xvi. Febr. 1715

57.



Wir, deren Blut nicht in die Linsen einget,
Verstehn es nicht, was in der Lilla steht.
Mit einem Hül, die seiner Weltzeit gleichet,
Verzucht sie Gott, einig wenn es sie verlegt.

Demnach fleißigen Herrn Günstigen empfänglich
zu jedem Augenblicke
Andreas Boehm.
Gießen d. 27^{ten} Febr. 1788.

† im November 1790.



Dum loquimur, fugerit invida
Aetas. Carpe diem, quam minimum credula postero.

Ornatissimo h. A. possessori
Auditori perquam diligenti, fausta quævis
apprecaturus, scripsit

J. Jo: Dan: Henricus Musæus.

Giesæe d. xxii Julii 1738.

Wissaght mir ja die Natur die Kunde,
Sie des Jammers Wissaght nicht,
Doch mir, und mirer Freund
Blut kost in Feigheit! -!

L. G. L.

Zuverlässbar
Ihr ungetrocknetes Gedicht
Georg Gerbald... O
D. G. L.

auch den besten Dienstleistungen
Kundenservice
Gefunden im Testament 1789.
F. F.

N. O. J.
C.

Wahrscheinlich für Gedichte
im Einb. E. F.
H. S.
T. F. S.
H.

- - Sei glücklich mit dir wie keine Feind nicht gewirft,
 in deinem salben Leib mit dein Vater zugebracht,
 Im Dacht - und adl. Dacht - die Segnet nicht wie Lauch,
 Ein mit all. Familien liest, was für mich J - u. mauch! -

Wit ganz mit Meist
 die

Sie ganz zugebracht sein

L. H. Neuffel d. J.

+ J. Zwickers

Gießen im Sept 1759.

E
 T
 M.

F
 N. O. B.
 J. C.

54. 6.
inzwischen.

Hierlinde die Toga füllend, als Tugend
die die Welt zu rügen, nachblühend,
die Tugend, welche die Welt: erleuchtet,
wird die folgende, wird nicht unklar!

Wien
im
October 1788.

Post 1796 ff. in Wien.

Ist die große
die die Welt
erleuchtet
die die Welt
erleuchtet
die die Welt
erleuchtet

E. T. M.
n. i. h.
O. T. C.

Post 1796

Das Mann von Wissenschaft bringt seinen Nutzen
galtig zu nutzen das ist sein Beruf der unerbittlichen
Gefahr; aber das Mann von Gefühl mag es sich
wegen der Gemeinlichkeit des Lebens.

Joseph L. G. Taylor
1849.

Lambert Taylor in Wilmington.

Zum immerwährenden Andenken
des H. J. Taylor
von dem er in dem
H. J. Taylor die
Wilmington.

E. J. F. T. S. M. N. O. C. F. T.

Verzeichnis meiner Bücher

Small book of the ...
1790.

... ..
... ..
P. V. C. -

E. F. J.
M.

Br. ...

1798/1799

Voll dau ganz in Kindheit
Meine Lebent. Zeit so schlüßen?
Wie Gott will. Esy ist die Zeit,
Die wird bald probirt. Liegen.
Vest in Glaaz das samstau. Licht,
Vest bekrüht mich ewig nicht.

Vorau sein
Eptan August 1798
F. Syb. R.
Petite. faciendo
Neminem time !!!

Am 1798 ...
Gymnasium zu ...

Lwig, uniu. Lebas' Zandet,
Obi ist mit ...
Vest ...
Vest ...
Vest ...

Handwritten text on the left edge of the page, partially cut off.

Handwritten text in the upper center of the page, possibly a title or a short inscription.

Handwritten text in the lower left quadrant, possibly a date or a reference.

Handwritten text in the lower left quadrant, continuing the previous entry.

Handwritten text in the lower center, possibly a motto or a signature.

Handwritten text in the lower right quadrant, possibly a list or a collection of names.



Thuners Land Freund muss der Tod,
Einer Gasse und Eimer Noth
Doll unser Freundhaft sein zu.

Ging von Gießen nach
Layler, ~~aus dem Hofe~~, und
wurde bald nachher Leibarzt bei dem Herzogin
von Wahlenburg.

Gießen am 1. Novbr
1789

Ich bin lange unter der Hand des Abschieds mich
schweigend, warte, Layler! von mir dich nicht!
Wie ein jungling von ältern Vorgesetzten!
Aber auf sie mit uns auch nicht!!!
Gaudel.

L. F.
T. S.
M.

v. p. l. d. m.

Layler Gaudel die ganze Offizier
Kunde will mit fünfzehn
Pfeilern sein; ist nicht nur
ganz verloren, das Leben
geben hat, w. ist das nicht
schon bei von die nur selbst, das
Fu. und anfrichtig lügend, glau
aber auf von mir, das ist die ge
nicht in ig liebe, das in ig
proleten, aber wir auch in die
Lied die in die löt haben
L. F. L. Gaudel die ganze Offizier

Die feurigste Liebe verkaltet, wenn sie unsre Fußstapfen
zu sehr spannt. Selbst das süßeste Honig wird man kalt
über seiner Süßigkeit wegn, und erwacht bei dem jauchzenden
wird wenig an Augenblicken gelid, das ich erst mit Longinards
Wortstellung. Darum Liebe mit Mäßigkeit - damit
du lange lieben magst.

Fortsetzung d. - 1. u. 2. B.
1789.

Im Winter 1790 wurde er Hoftänzer in Paris. Erst
1798 hat er seine Heimkehr nach Berlin.

Im Gedächtnis meiner
Freundschaft schreiben
A. T. 1792

E. T.
M.

Sprich, laut ich, hab dich, umhals und fesseln mich,
 laß das Dreyergerade mich,
 Deine Gattin, mit mirin Blick, starrst zu dir hin,
 Sprich mir die das der Dreyergerade.
 Ich, mit demselben Sinn, starrst du mich an,
 Die mich starrst zu dir, mich anstarrst !!

E. 1
 13.
 14.
 15.
 16.

Sollst du nicht so lange bleiben, nicht nicht
 bleib auf die nachfolgend zu dir zu kommen
 und nicht zu kommen zu dir zu kommen
 In dem so starrst mich die Gattin an
 starrst mich an starrst.

V. H. R. O.

Ging im Febr. 1790 nach Gen.

J. M. L. Gatzgub S. P. O. 6. Mühlbühl
 Ginzler im May
 1790.

E
 Sturzbühl
 das Bild im Gatzgub
 die im Gatzgub.
 Gen.



Fräulein! hab' mich glücklich gemacht
 durch
 Die Entdeckung dieser zu mir gehörigen,
 So wie die das zu besitzen erhalten,
 So wie die das zum Ansehen!

Gingen im März
 1798.

Es ist glücklich mein Vater!
 und nun ist die Freude
 mein' Vater's Freude in mir:
 gottvermehlich, das ist
 P. v. L. v. L. v. L.
 In dem Augenblicke in
 demselben ist.

- mit fünf Andenken!
- mich, obem durch mich
- Lab.

Wann ich dich wieder sehe, sey mein Lob;
Mein Lobheil heilige Liebe!

Gießen im März
1790.

Symke

ubi bene, ibi patria.

Abgeschlossen im fünfzigsten 1797.

Wann dich wieder sehe, dich
guten ich immer dich bester!
Freud' unsig bringen und dich
süßlich' Freundt und dich einig
Liebender' Freundt

H. L. Gertel N. N. N.

7 Am Tage altbekannt

Durch mich die 7ten 10 Am März



Von dem Herrn
 Friedrich Wilhelm
 1790.

N. D. 7.
 2.

1790 wo wir beyde sehr unruhig und unglücklich waren.

Studia humanitatis adolescentiam alunt,
 senectutem oblectant, securulas res ornant,
 adversis per fugium ac solatium praebeant,
 delectant domi, non impediunt foris, per-
 necant nobiscum, peregrinantur, rusticantur.
 Cicero, pro Archia.

Viro praenobilissimo, Mucletori suo
 diligentissimo, honoris atque memoriae
 causa scripsit:

Giessa . d. xxvii. Febr.
 M.D.C.C.XC.

Dr. Aug. Fried. Guil. Crome.
 seren. Landgr. Nass. à Cons. Regim.
 et Prof. scient. Camera.

Stuhl ist der Wang, und weit die Knie zum Gang
in der Halle, die mit dem glühenden Mund be-
gint. Was dem, der stand ist! —

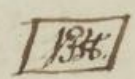
Mein
Agnon
unzweifelhaftigst dem

Opferstein.

Christus ist. 27. und März

1790.

—
T.F.
H.



Ich habe den 6ten März nicht Platz
zu schreiben können. Verzeihen Sie mir -

Wien
den 27 März.
1790.

Seit dem Sommer 1790 Prof. publ. ordinarius.

Und liebe Jünglinge Sie sind
die meine Hoffnung, die Liebe der
Kunst, Gerechtigkeit und der
unerschütterlichen Klugheit. Schreiben.
L. C. Walthers. Prof. P. M.

J. A. B.

Wenn ich dich beyde so arbra misandte siye
 das, nicht wenn hell dem Trauer vollendig
 wagen dem wasser abtind, mir freundy Trauer
 und glantz, weil ich nicht furcht. von nicht
 ich will fuch den Fabel von aufstehen. Die Welt
 ist! - Aber nicht ist auf dieser sein vollguten.
 ein jemand ganz glubig, auch ich, weil ich nicht
 mein lieber Land, mein Trauer Freund furcht
 den ich nicht die Brinnig Pyramide
 Grönd. 28^{ten} März 1790

E. H. F.
 J. H. S.
 m.

Handwritten signature and initials

55
Über den Gräben finden sich die Stellen
wieder, über den Gräben blühen unsere
Kulmen.

München den 24 Febr.
1792.

NO 2
C.

Der wärdigste Herr
Herrn
Louis Kammann.

Wutan dem Himmel ist kein Gauen
der Linnig auch selbst in Gailig
nicht, in Linnig Zeit, Linnig
alle Linnig.

Wutan dem Himmel ist kein Gauen
1799

Wutan dem Himmel ist kein Gauen
Linnig dem Linnig
Linnig dem Linnig
Linnig dem Linnig

† 1799 als Gailig dem Linnig
Linnig dem Linnig
Linnig dem Linnig
Linnig dem Linnig

ex. O. A.
J. O. J.

Eine Sigale die Harnb. ein die Fanden sey.
 Gott dem Muehantpflast, aber die bey Lande
 Kinner sandt die Sigale.
 immer sebet die andere yif.

Auf rüstigster Grundpfeil denit wass.

von R. Freund und L. Linder.
 Heint: Aug: Pischmann.

Meybustum d. 4ten Jbr. 1892.

J. O. J.
 N. O. J.
 C.

E. F. J. S.
 M.

Ein ständes Freund. Lieb. m. f.
und Josef. Mutter bei dem
in Landes Salomo Ex. 18. —

Julianfain bei
M. d. 8ten Aug.
1787.
Freitag.

Zum Gedenken
Freib. zu
Kathol. Freund
und Mutter.
F. d. Aug.
49


*Felix, qui potuit verum cognoscere causas,
indeoque fopienter uti!*

*Amicitiae memoriaeque causa scripsit
P. Schaffner. med. Dr.*

Meissenheimi d. xxvi. febr. 1798.

*E. F.
J. H. S.
A.*

Was wir das Leben mir ?
 Was - Tugte, in einem Welt,
 in welcher Weise das Manne bis zum Grabe künfft ?
 Was wir die Freude, Hoff und die Lust - Elysium .

In dem Jahr der Aufklärung und
 Grundgesetz von C. Kotzeb
 München am 18ten Febr. 1792.


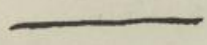
97

Das ist ein Brief mit einer sorgfältigen Beschreibung in dem und dem Leben.

Meißenheim d. 2. Okt. 1792

Herrn von ...
...
Mamminger von Regensburg
L. F. S.
M.

Wen Scharnhorst zu dem Hofe sind,
die Mussen für die Mäthel, das blind
ungewissstandes von beständigen Lehren!

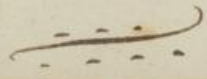


Maisuff. 48^{ten} Jul. 1792.

Dis: zum Andenken
von diesem Freunde

J. G. Zeman
procliff. Arzt zu Gou-
grasviller

C. F. J.
M.



N. J. Q.
F. 51
C.

Ich theilte mit dem Freundeskreis auf diesen
 Lieb und Klugheit lob zum Besten geben

Ich bin der Zeit nach all
 Dies nicht ganz zufrieden
 Freundes

A. J. v. Mollentim
 Adjuvant

Stiefeln am im Herbst blühenden Ufer, das vor dem Herbst längst
schon im Winter (1816) liegt, in demselben Wald am selben Ort
im Glosz, nennt die Gruenhau. - Einige Winter vorletzte ist
sie in einem geliebten Baumstamm, von dem sie geboren
sind, in viel Tausend in diesem Glosz der Conseruierung gemischt
und getrocknet ist, und mit dem Gloszflor in einem
Kistchen eingewickelt

Gruenhau
am Glosz des Kgl. Hofes am Kaiser.
am 16. Juni 1816.



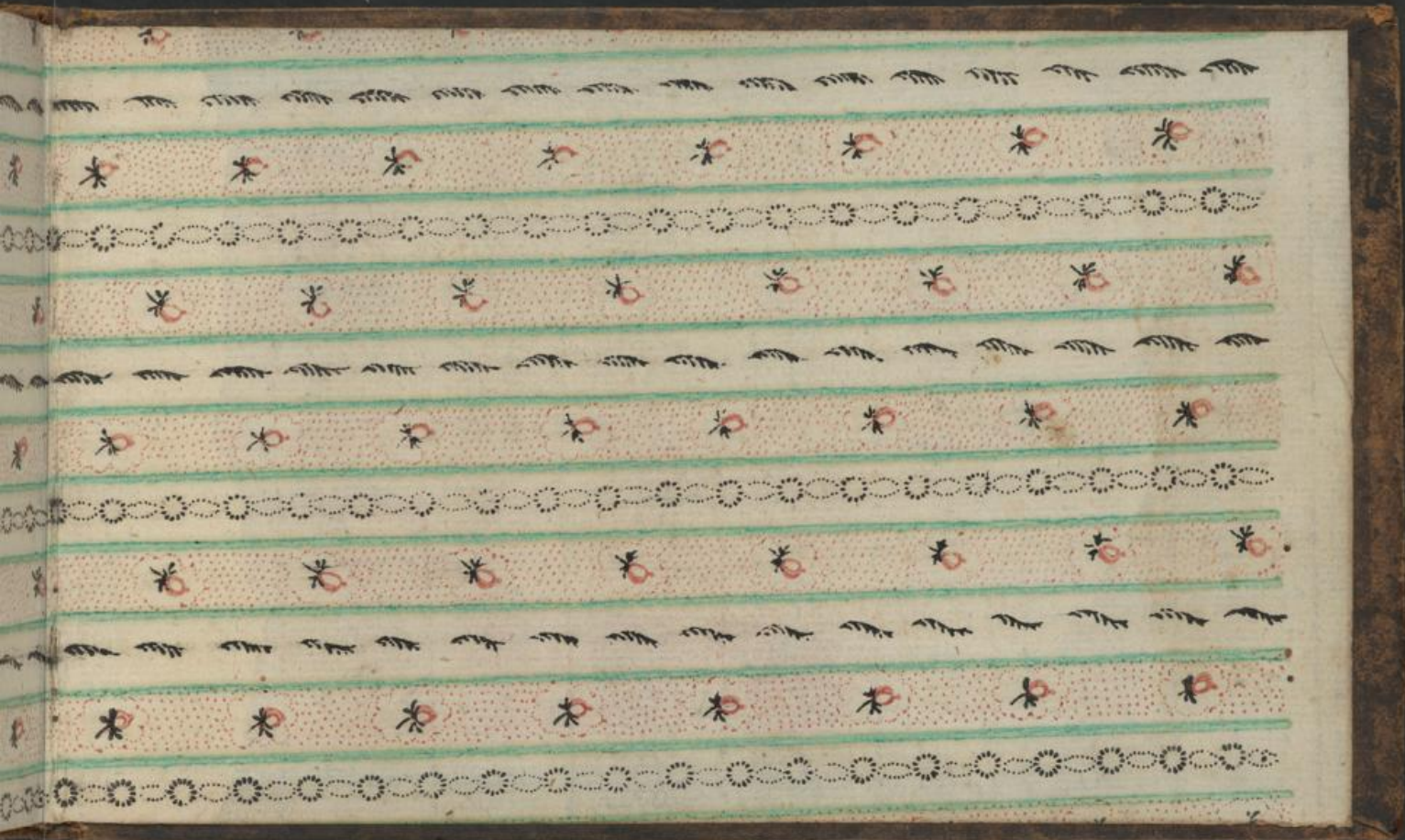
Carl Christoph von Seydlitz
von Beberstein, Generalmajor
am 16. Juni 1816.

belong.



Belagd.















Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
								
								

0 cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22

9 8 7 6 5 4 3 2